

Basisseminar:

Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben ...

Sexuelle Vielfalt – schon ein Thema in der Kita?!



Kita-Fachkräfte treffen in ihrer Arbeit täglich auf die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Kindern: Sie unterscheiden sich aufgrund ethnischer oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Alter, religiöser oder weltanschaulicher Prägung und anderer Eigenschaften. Das Berliner Bildungsprogramm für die Kita fordert dazu auf, Vielfalt in der pädagogischen Arbeit auf der Grundlage gleicher Rechte aktiv zu berücksichtigen und *geschlechtlich-kulturelle Vielfalt* im Rahmen inklusiver Bildung zu thematisieren.

Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität beschäftigen Kinder oft schon sehr früh im Leben. 15,7 % der lesbisch, schwul oder bisexuell lebenden Jugendlichen haben *schon immer* um ihre sexuelle Orientierung gewusst, bei den transgeschlechtlichen Jugendlichen sind es sogar 27,9 % (DJI-Studie Coming-out 2015). Trotzdem werden Kinder und Jugendliche mit gleichgeschlechtlichen Gefühlen (auch) in der Kinder- und Jugendhilfe häufig übersehen. Anders ist es beim Thema Geschlechtsidentität: Fachkräfte beobachten durchaus (und häufig mit Verunsicherung), wenn Jungen z.B. Kleider tragen oder sich schminken möchten oder Mädchen erklären, eigentlich ein Junge zu sein.

In diesem Seminar erwerben die Teilnehmenden Fachwissen zu den Themen „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität“ für die Arbeit mit Kindern. Sie reflektieren ihre pädagogische Haltung und erhalten praktische Anregungen, wie sie Sexuelle Vielfalt im pädagogischen Handeln berücksichtigen und welche Materialien sie einsetzen können. Im Seminar wird mit interaktiven und beteiligenden Methoden gearbeitet.

Im Seminar geht es, ausgehend von den Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, z.B. um folgende Fragen:

- Wie können wir den Kita-Alltag ausgrenzungsfrei und vielfaltsorientiert gestalten?
- Wie können wir die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Arbeit mit Kindern und Eltern angemessen ansprechen und berücksichtigen?
- Welche Bilderbücher, Spielmaterialien und Medien können wir einsetzen, in denen vielfältige Lebens- und Familienformen vorkommen?
- Wie können wir Kinder unterstützen und schützen, die sich nicht geschlechterrollenkonform verhalten?
- Was kennzeichnet die besondere Situation von Kindern in Regenbogenfamilien?
- Wie können wir Diskriminierungen wirksam entgegentreten und Barrieren abbauen?

Termin: nach Vereinbarung

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Teilnahmezahl: 12-18

Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Die Fortbildung ist ein Kooperationsangebot mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.